

Name der Schule: Berufliche Schule Direktorat 7

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Green Codes (QR-Codes mit Umwelttipps werden im ganzen Schulhaus angebracht)</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Die Studierenden der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement erstellten QR-Codes, welche an verschiedenen Orten und Objekten (z. B. in Computerräumen, an Lichtschaltern, Mülleimern, usw.) auf dem gesamten Schulgelände angebracht wurden. Unter diesen Codes sind Informationen und Tipps zum verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Ressourcen wie Papier, Strom oder „Abfall“ zu finden. Schüler, Studierende und Lehrer können mit ihrem Smartphone den QR-Code einscannen und erhalten die von uns zusammengestellten Informationen, weiterführende Links und verschiedene Möglichkeiten im Alltag nachhaltig zu handeln.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Wir, die Projektgruppe „Green Codes“ der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, haben uns im Rahmen des Moduls Ressourcenwirtschaft und Umweltmanagement der Aufgabe gestellt, das Bewusstsein unserer Mitstudierenden, Mitschüler und Lehrkräfte im Umgang mit Ressourcen zu fördern, sie zu einem nachhaltigen Handeln anzuregen, den Ressourcenverbrauch von Wasser und Strom, sowie Wertstoffen, wie Papier an der Schule zu verringern und auf die richtige Trennung von Abfällen hinzuweisen.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Jahrgangsstufe 2 der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement,
Unterrichtsmodul Ressourcenwirtschaft und Umweltmanagement,
hier 12 Studierende aus der Klasse 14 CD

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Lautsprecherdurchsage, hörbar für die Gesamt-B7
Informationsstand in der Pause, besucht durch einzelne Schüler/Lehrkräfte der Gesamt-B7
Werbeplakat an den Eingangstüren, lesbar für die Gesamt-B7

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Die Auswahl, Planung und Umsetzung der Umweltmaßnahme haben die Studierenden vollständig eigenverantwortlich übernommen. Die Lehrkraft war als Beraterin tätig und Bindeglied zwischen Studierenden, Abteilungsleitung und Schulleitung.

Ablauf:

KW 09: Analyse der Umweltsituation an der Schule und Festlegung der Maßnahme

- > Hausbegehung durch die Studierenden
- > Besprechung der Ergebnisse und Abstimmung
- > Festlegung der Verantwortlichkeiten

KW 10: Projektname ist festgelegt.

Logoentwürfe sind gesammelt.

5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

KW 11:

- Logo ist festgelegt.
- Maßnahmen an der Schule sind festgelegt.
- Corporate Identity ist festgelegt.
- Einteilung für die Dokumentenerstellung der Projektmappe ist durchgeführt.

KW 14:

- Ort und Anzahl der QR-Codes sind festgelegt.
- Dokumente für die Projektmappe sind ausgearbeitet.

KW 15:

- Termin und Idee für den Informationsstand sind festgelegt.
- Genehmigungen für den Informationsstand und die QR-Codes sind eingeholt.
- Layout für die QR-Codes ist festgelegt.

KW 16:

- Informationsplakate sind fertiggestellt und geplottert.
- Inhalte für die QR-Codes sind zusammengefasst.

KW 17:

- QR-Codes sind in Form von Aufklebern gedruckt.
- Plan für den Informationsstand ist erstellt.
- Evaluationsplakat ist geplottert.
- Informationsplakate sind im Schulhaus aufgehängt.
- Handout ist fertiggestellt und gedruckt.
- QR-Codes sind an vorgegebenen Stellen/Flächen angebracht.
- Durchsage ist erfolgt.
- Informationsstand zur Umweltmaßnahme ist erfolgt.
- Evaluation ist ausgewertet.

KW 18:

- Projektmappe ist fertiggestellt.

<p>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Die Dokumentation wurde allein durch die Studierenden übernommen. Durch die Festlegung eines Protokollführers wurde zu jeder Einheit ein Protokoll erstellt. Außerdem war als Bedingung die Erstellung bestimmter Dokumente vorgegeben, somit war die Zielerreichung gesichert. Ebenso wurden Fotos für die Dokumentation gemacht und alles in eine Dokumentationsmappe eingefügt.</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?</p> <p>--> an der Schulform Fachakademie nicht möglich!</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Frau Waldhütter (StRin) war als Projektmentorin tätig, Frau Merkel (KEiM-Beauftragete, FOLin) Beraterin, Frau Gloßner (Schulleiterin) und Frau Schwämmlein (Abteilungsleiterin der Fachakademie EVM) Freigabe des Budgets, (alle Lehrkräfte) QR-Codes scannen</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p>	<p>ohne Punkte</p>

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: QR-Code: "So geht dir ein Licht auf!" (Beleuchtung nach Bedarf)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: QR-Code: "Sinnvoll heizen!" (Regeln im Klassenzimmer)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: QR-Code: "Viel hilft NICHT viel!" (Dosierhilfen, Dosierempfehlungen beachten) QR-Code: "Wasser ist kostbar!" (Richtig Händewaschen)</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feste Klassenzimmerdienste: Jede Lehrkraft sorgt dafür, nach dem Unterricht die Fenster zu schließen und die Lichter auszuschalten. Dies wird mittels einer To-Do-Liste, die vor Verlassen des Zimmers abgearbeitet werden muss, gewährleistet. - Lichtschalter wurden im Jahr 2013 beschriftet - Steckerleisten wurden 2014 an den PCs angebracht - Im Modul Ressourcenwirtschaft und Umweltmanagement dürfen die Studierenden Energiespar-Traumhäuser entwerfen - Die maroden Fenster im Trakt C wurden 2015 von den Studierenden abgedichtet 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</p>	<p>max. 3 Punkte</p>